



Ausschreibung Mentoring-Programm

Bestärkt durch den großen Erfolg schreibt das NRW Landesbüro Freie Darstellende Künste hiermit zum zweiten Mal ein Mentoring-Programm aus, gefördert durch die Kunststiftung NRW. Dieses ermöglicht erfahrenen freien Ensembles und Kollektiven aus Nordrhein-Westfalen für die Dauer von ca. einem Jahr produktionsunabhängig mit Mentor*innen ihrer Wahl zusammen zu arbeiten.

Die Freien Darstellenden Künste haben sich trotz größtenteils schwieriger Arbeits- und Produktionsbedingungen in den letzten 10 Jahren zu einer stabilen 2. Säule neben den traditionellen Institutionen der Stadttheater etabliert. Es mangelt dennoch nach wie vor an auskömmlichen Produktionsbedingungen, die zumindest die Honoraruntergrenze für Produktionszeiten garantieren. Es fehlen Förderformate, die kontinuierliches Arbeiten und Weiterentwicklung des künstlerischen Profils abseits der eigentlichen Produktionen ermöglichen. Es ist unzweifelhaft, dass gute künstlerische Arbeit die Möglichkeit zur freien Reflektion über die eigene Arbeit braucht. Dies gilt insbesondere auch für erfahrene Akteure*innen, die schon länger ihren Beitrag zur Kulturlandschaft in NRW leisten. Das Mentoring-Programm richtet sich daher an die Vielzahl von **Gruppen, Ensembles und künstlerischen Kollektiven** in NRW, die seit Jahren zuverlässige, ideenreiche Arbeit leisten.

Das Mentoring soll ausschließlich Kollektiven und Ensembles zur Verfügung stehen, wobei im Einzelfall auch die Förderung einzelner Mitglieder von Formationen ermöglicht werden sollte, wenn diese dem Gesamtprofil von Gruppe, Ensemble, Kollektiv dienen.

Die Förderung sollte ausdrücklich als **Phase des Experiments** deklariert werden. Das Mentoring ist nicht unmittelbar produktionsbegleitend. Außergewöhnliche, forschungsbasierte Vorhaben im Feld von Theorie und Praxis, transdisziplinäre Kollaborationen, wissenschaftliche Begleitung künstlerischer Konzeptionen, das künstlerische Profil einer Gruppe / eines Ensemble schärfende Trainingseinheiten, etc. sind förderwürdig. Als Mentor*innen kommen Expert*innen aus allen dezidiert künstlerischen Bereichen, aber ausdrücklich auch aus ganz anderen Disziplinen wie den Wissenschaften, dem Sport, der Wirtschaft, etc. infrage. Das Mentoring dient sowohl der Vertiefung und Erweiterung bestehender Arbeitsansätze und Konzeptionen als auch der Erschließung neuer

Ideenfelder. Es ist ausdrücklich **nicht** als Ersatz für unmittelbare Produktionsarbeiten gedacht. Wie und wo sich Ensembles / Gruppen und Mentor*innen begegnen, und ob Workshops, Klausuren oder moderierte Gespräche stattfinden, obliegt den Antragsteller*innen selbst. Bedingung für die Förderung ist jedoch eine kontinuierliche Arbeit, die nachhaltige Wirkung auf die künstlerische Arbeit ermöglicht. Die Arbeitsprozesse werden vom NRW Landesbüro begleitet.

Bewerbung

Gruppen und Ensembles, die in Nordrhein-Westfalen ihren Arbeitsschwerpunkt haben und professionell und frei arbeiten, können sich beim NRW Landesbüro mit einer Konzeption (max. 2 Din A4 Seiten) sowie Informationen zu der Gruppe/dem Ensemble und ihrer bisherigen Arbeit bewerben (max. 1 Din A4 Seite).

Die Förderhöhe beträgt pro Ensemble 8.000-12.000,- €. In einem Kosten- und Finanzierungsplan sollten das Honorar der Mentor*innen, der Gruppenmitglieder sowie Sachkosten (Raummiete, Materialkosten, Reisekosten, evtl. Übernachtungskosten) aufgeführt werden. Es sind auch Konzepte mit mehreren Mentor*innen möglich. Die Honoraruntergrenze ist zu berücksichtigen. Es handelt sich um eine Festbetragsförderung, die mit produktionsorientierten Fördertöpfen **nicht** vereinbar ist. Verpflichtend ist die Teilnahme an zwei Netzwerktreffen zu Beginn und am Ende der Förderphase.

Ein Fachgremium von Expert*innen, die vertraut mit der Freien Szene sind, wird im Juni sechs bis zehn Ensembles bestimmen, die an dem Mentoring-Programm teilnehmen können. Bewerbungen können per Mail an mentoring@nrw-ldk.de geschickt werden.

Einreichfrist ist der ~~20. Mai 2020~~ **28. Juni 2020** (23:59 Uhr).

Aufgrund der aktuellen Situation im Zusammenhang mit dem Coronavirus wurde die Einreichfrist verlängert.

Projektbeginn: **1. August 2020**

Unser Dank geht an die Kunststiftung NRW, die uns dieses Programm ermöglicht.

Nachfragen und Beratung:

Harald Redmer, stellvertretende Leitung NRW Landesbüro, h.redmer@nrw-ldk.de, Tel. 0231-47429210